

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

9. Notiere zu jedem unten aufgeführten Begriff zwei Dinge, die den Zusammenhalt des riesigen Römischen Reiches ermöglichten!

VERWALTUNG

WIRTSCHAFT

KULTUR

GESELLSCHAFT

MILITÄR

Lies die Aufgaben bitte aufmerksam durch und schreibe deutlich!



Name:

KL

Datum:

FRAGEN ZU DEN KELTEN UND DEN RÖMERN (2)

z.B. Um 500 v. Chr. war Rom ein Stadtstaat auf den 7 Hügeln mit dem Zentrum Forum Romanum. Bis etwa 250 v. Chr. dehnten die Römer ihre Herrschaft über die ganze italienische Halbinsel aus und wurden zur Landmacht.

Im Streit mit der nordafrikanischen Stadt Karthago bauten die Römer eine eigene Flotte, besiegten die Karthager und dehnten sich über den ganzen Mittelmeerraum aus. So waren sie um 130 v. Chr. zur Seemacht geworden.

Als starke Armee eroberten die römischen Legionäre bis 100 n. Chr. weitere Gebiete, bis sie schließlich die ganze damals bekannte Welt beherrschten. Rom wurde zur Weltmacht von England bis Nordafrika und von Frankreich bis weit in die heutige Türkei hinein.

9. Notiere zu jedem unten aufgeführten Begriff zwei Dinge, die den Zusammenhalt des riesigen Römischen Reiches ermöglichten!

VERWALTUNG z.B. Zentralverwaltung in Rom (Behörden, Staatskasse, Gericht). Provinzen mit Stadthaltern, römisches Recht gilt

WIRTSCHAFT z.B. Warenaustausch und -handel in allen Teilen des Reiches, gute Straßen/Brücken (Truppen, Handel, Nachrichten)

KULTUR z.B. Wasserversorgung: Wasserleitungen, Aquädukte, Therme
Zeitvertreib: Wagenrennen, Gladiatoren- und Tierkämpfe

GESELLSCHAFT z.B. Arbeitslose erhielten eine lebenslange Versorgung mit Lebensmitteln, aber es gab auch vollkommen rechtlose Sklaven

MILITÄR z.B. Legionäre: Recht auf Plünderung, Altersversorgung nach 20 Dienstjahren, anderen Völkern römische Ordnung bringen

Lies die Aufgaben bitte aufmerksam durch und schreibe deutlich!

www.netzwerk-lernen.de

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

Die Person
MOHAMMED

geb. ca 570 in Mekka, Kaufmann

nach _____ Gabriel wird Mohammed

zum _____

zieht 622 nach _____, einigt _____

_____ schließt

_____ und wird

632 _____

Die Lehre
MOHAMMEDS

Es gibt _____

Ein Muslim = _____ muss mit "ganzer Hin-

gabe" = _____ Allah dienen, deshalb der Name für die

Religion = _____

Lebensregeln für die Muslime sind niedergeschrieben im

_____, eingeteilt in _____

Die wichtigsten Regeln:

1. Glaubensbekenntnis: _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____



bis 632 (Mohammeds Tod)

bis ca 650

bis 732



Fotos auf dieser Seite: © Wolff-Künreth

Der ISLAM
heute

weltweit: 1,5 Milliarden Christen, _____ Muslime

in Deutschland: 53 Millionen Christen, _____ Muslime

Name:

KL

Datum:

MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM

Die Person
MOHAMMED

geb. ca 570 in Mekka, Kaufmann
nach Erscheinen des Engels Gabriel wird Mohammed
zum "Sprachrohr Gottes" --> Prophet
zieht 622 nach Medina, einigt feindliche arabische
Stämme, schafft Ordnung für das Zusammenleben
der Muslime und wird politischer Führer
632 stirbt Mohammed

Die Lehre
MOHAMMEDS

Es gibt keinen Gott außer Allah
Ein Muslim = Anhänger des Islam muss mit "ganzer Hin-
gabe" = "aslama" Allah dienen, deshalb der Name für die
Religion = ISLAM
Lebensregeln für die Muslime sind niedergeschrieben im
KORAN, eingeteilt in Suren



Die wichtigsten Regeln:

1. Glaubensbekenntnis: Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet
2. fünf Gebete täglich Richtung Mekka
nach rituellen Waschungen
3. Almosen an die Armen geben
4. Fastenmonat RAMADAN einhalten
5. einmal im Leben nach
Mekka pilgern ("Hadsch")

bis 632 (Mohammeds Tod)

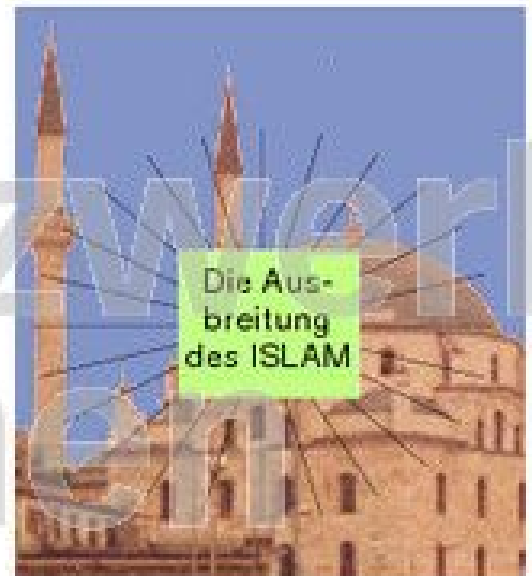
Ausbreitung des Islam über die
halbe arabische Halbinsel

bis ca 650

Verbreitung des islamischen Glaubens
"mit Feuer und Schwert" im
"Heiligen Krieg" gegen die "Ungläubigen"
in Ägypten, Libyen, Irak, Iran

bis 732

Eroberungen bis Indien und
China im Osten,
im Westen bis Marroko, Spanien,
Südfrankreich



Die Aus-
breitung
des ISLAM

Fotos auf dieser Seite: © Wolff-Kühneth

Der ISLAM
heute

netzwerk
lernen

weltweit: 1,5 Milliarden Christen, 1 Milliarde Muslime

in Deutschland: 53 Millionen

zur Vollversion



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Die _____ kommen!



Von den Chinesen aus ihrer Heimat _____ vertrieben, stürmte das bisher unbekannte wilde _____ immer weiter nach Westen vor. Ihr Ansturm gegen die _____ und das Römische Reich führte zu einer Wanderbewegung der Völker - der sogenannten _____

West ←

2. _____

→ Ost

Germanische Stämme drangen in das Römische Reich vor. Zu ihnen gehörten _____

Das Reich war in großer Gefahr. Den römischen Legionären war es _____

Zudem waren die Bewohner des riesigen Reiches untereinander _____

mehrere Kaiser _____, die Menschen im Osten

sprachen eine _____ (griechisch), und so gründete Kaiser

Konstantin neben Rom eine _____

das spätere Byzanz, heute _____

3. Im Jahr _____ kam es zur endgültigen _____

Hauptstadt wurde _____

Germanische Stämme



Hauptstadt wurde _____

Das Oströmische Reich



Name:

KL:

Datum:

DAS RÖMISCHE REICH ZERFÄLLT

1. Die **HUNNEN** kommen!

375

Von den Chinesen aus ihrer Heimat **Mongolei** vertrieben, stürmte das bisher unbekannte wilde **Reitervolk** immer weiter nach Westen vor. Ihr Ansturm gegen die **germanischen Stämme** und das Römische Reich führte zu einer Wanderbewegung der Völker - der sogenannten

West ←

2. VÖLKERWANDERUNG

→ Ost

Germanische Stämme drangen in das Römische Reich vor. Zu ihnen gehörten **Ostgoten, Westgoten, Alamannen, Wandalen, Franken, Angeln, Sachsen**

Das Reich war in großer Gefahr. Den römischen Legionären war es **nicht möglich, an allen Fronten zu kämpfen**

Zudem waren die Bewohner des riesigen Reiches untereinander **zerstritten**, mehrere Kaiser **kämpften gegeneinander**, die Menschen im Osten sprachen eine **andere Sprache** (griechisch), und so gründete Kaiser Konstantin neben Rom eine **neue Hauptstadt: Konstantinopel**, das spätere Byzanz, heute **Istanbul**.

3. Im Jahr **397** kam es zur endgültigen **Teilung des Römischen Reiches**

WESTRÖMISCHES REICH

Hauptstadt wurde **Ravenna**

Germanische Stämme

- wandern von Ost nach West, von Süd nach Nord
- gründen eigene Reiche
- vermischen sich mit einheimischer Bevölkerung
- setzen 476 den letzten west-römischen Kaiser ab

--> ENDE DES WESTRÖMISCHEN REICHES

OSTRÖMISCHES REICH

Hauptstadt wurde **Konstantinopel**

Das Oströmische Reich

- besteht noch 1 000 Jahre fort
- erlebt eine kulturelle Blüte (Hagia Sofia)
- vertreibt Wandalen (Nordafrika) und Ostgoten (Rom)
- stellt Gesetzbuch zusammen
- wird 1453 von Türken erobert

--> ENDE DES

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Jesus Christus - der Messias

geboren in _____
in der römischen Provinz _____

zur Zeit des
Kaisers _____



von den _____



erseht als _____

gekreuzigt in _____
als _____ durch den
Statthalter _____
unter Kaiser _____

von der römischen Besatzungsmacht

2. Leben und Verfolgung der ersten Christen

www.netzwerk-lernen.de

3. Das Christentum breitet sich aus

_____ ("Jeder kann sich frei und ohne
Belästigung zum Christentum bekennen.")

Kirche wird eingeteilt in _____

Abschaffung der _____
Kirchen _____

391 n.Chr.

Christentum wird _____
wird _____

Name:

KL

Datum:

EIN NEUER GLAUBE BREITET SICH IM RÖMISCHEN REICH AUS

1. Jesus Christus - der Messias

geboren in Bethlehem

in der römischen Provinz Judäa / Palästina

zur Zeit des Kaisers Augustus

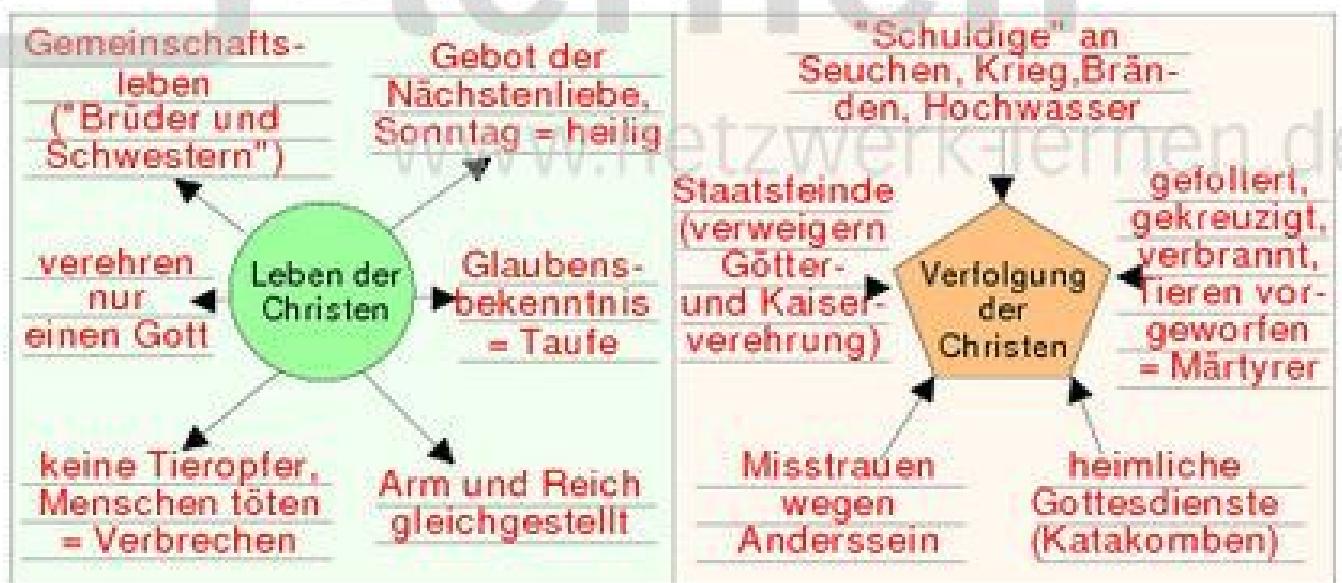


gekreuzigt in Jerusalem
als Auführer durch den Statthalter P. Pilatus
unter Kaiser Tiberius

von den Juden ersehnt als Befreier = Messias

von der römischen Besatzungsmacht

2. Leben und Verfolgung der ersten Christen



3. Das Christentum breitet sich aus

313 n.Chr. Kaiser Konstantin

--> Toleranzedikt

("Jeder kann sich frei und ohne Belästigung zum Christentum bekennen.")

Kirche wird eingeteilt in Bezirke mit Bischöfen
Bischof von Rom = Oberhaupt der Kirche --> Papst

Abschaffung der Kreuzigung, Sonntag wird Ruhetag
Kirchen dürten gebaut werden

391 n.Chr.

Christentum wird Staatsreligion, die Verehere alter Götter
wird verboten, "Heiden" und Juden werden verfolgt

Verbreitung des Christentums in allen

römischen Provinzen --> auch

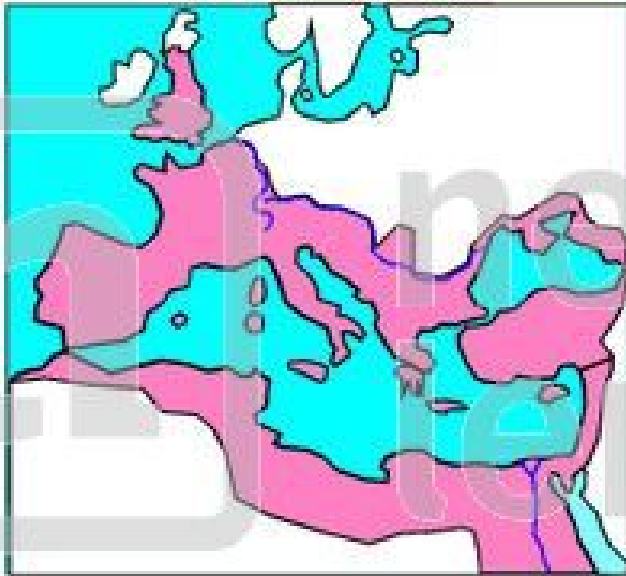
Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:



Zur Zeit des Kaisers AUGUSTUS (64 v.Chr. - 14 n. Chr.) hatte das römische Reich wohl seine größte Ausdehnung. Ein solches Riesenreich zu regieren, war eine riesige Aufgabe. Alle Bereiche waren perfekt organisiert. Manche Errungenschaften der Römer wirken bis in die heutige Zeit fort.

MILITÄR



Statue an der Fassade der Wiener Hofburg (Heldenplatz)
© Künnech

VERWALTUNG



Ausrüstung der Legionäre:

Gründe für den Kampfgeist:

Kriegsgerät:

Zentralverwaltung in Rom:

In den eroberten Gebieten:

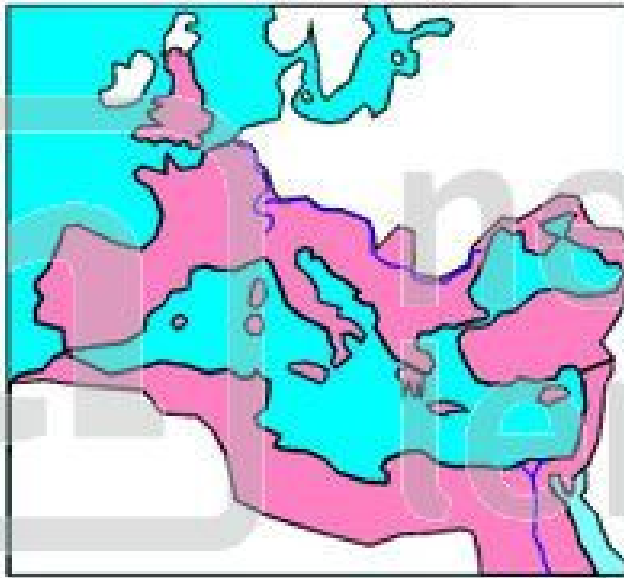
Aufgabe der Statthalter:

Name:

Kl.

Datum:

WIE WIRD DAS RÖMISCHE WELTREICH ZUSAMMENGEHALTEN ? (1)



Zur Zeit des Kaisers AUGUSTUS (64 v. Chr. - 14 n. Chr.) hatte das römische Reich wohl seine größte Ausdehnung. Ein solches Riesenreich zu regieren, war einer riesigen Aufgabe. Alle Bereiche waren perfekt organisiert. Manche Errungenschaften der Römer wirken bis in die heutige Zeit fort.

MILITÄR



Statue an der Fassade der Wiener Hofburg (Heldenplatz)
© Künneth

VERWALTUNG



Ausrüstung der Legionäre:

Metallhelm, Lederpanzer,
Schild, Speer, Schwert

Gründe für den Kampfgeist:

- Recht auf Plünderung der besiegten Gebiete
- Altersversorgung nach 20 Dienstjahren (Land)
- Missionsgedanke (anderen Völkern die römische Ordnung bringen)

Kriegsgerät:

Belagerungsbauten, Flottenbau

Zentralverwaltung in Rom:

- oberste Behörden
- Staatskasse
- oberstes Gericht

In den eroberten Gebieten:

- Einrichtung von Provinzen mit Stadthaltern
- Römisches Recht gilt

Aufgabe der Stadthalter:

- Richter der Provinz, Truppenbefehlshaber, Steuereintreiber